

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

1. Aufgabe

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Bocholt plant die Sanierung des Rathauses und Theaters Bocholt am Berliner Platz 1 in 46395 Bocholt, sowie eine Aufstockung und Erweiterung des Bestandsgebäudes.

2. Lage, Umgebung, Gebäudeeckdaten und Gebäudestruktur

2.1 Lage

Das Rathaus Bocholt befindet sich im Süd-Westen des historischen Bocholter Stadtkerns, südlich der Bocholter Aa in unmittelbarer Nähe des Berliner Platzes. Das Rathaus liegt an der Nahtstelle zwischen der historischen, im Krieg stark zerstörten Altstadt und dem westlich gelegenen, neueren Stadtteil.

Rund um den Berliner Platz schließt das Mariengymnasium und die Shopping-Arkaden an. Die Zufahrt zum Mariengymnasium ist gefahrenfrei freizuhalten. Die Zufahrt zum Eingang zum Mariengymnasium muss aus brandschutztechnischen Gründen stets gewährleistet sein. Zufahrt auf den Berliner Platz erfolgt über die Meckenemstraße.

Das Rathaus befindet sich auf einer für das Bauwerk künstlich angelegten Insel.

Die Insel wird über zwei kleine Brücken erschlossen, die den Zugang zum Gebäude ermöglichen. Zusätzlich existieren zwei befahrbare Anlieferbereiche an den Schmalseiten des Rathauses, die unter anderem für das Bühnenhaus des Theaters genutzt werden. In unmittelbarer Nähe überquert die sogenannte Seufzerbrücke die Aa. Der Brückenzugang zur Hinterbühne wird durch eine Schotter-Aufschüttung während der Bauphase verbreitert.

Das Grundstück sowie der Haupteingang des Gebäudes sind über die Meckenemstraße im Süd-Westen und über die Schanze im Norden erschlossen. Fußläufig ist das Gebäude, auf der jenseitigen Aa-Seite, im Osten über die Aurillac Promenade erreichbar.

2.2 Gebäudeeckdaten

Rathaus und Theater inkl. Aufstockung und Anbauten, teilunterkellert.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Grundfläche : ca. 4.000 m²
BGF : ca. 18.435 m²
BRI : ca. 84.065 m³

Der Fußboden des höchsten Aufenthaltsraumes liegt unter der Grenze von 22,00 m. Damit wird die bauliche Anlage gemäß §2, Absatz 3 der BauO NRW 2018 in "Gebäudeklasse GK5" (ehemals Gebäude mittlerer Höhe) eingestuft.

2.3 Gebäudestruktur

Das Rathaus wurde 1974 bis 1977 als Verwaltungs- und Kulturzentrum nach den Plänen des Architekten Gottfried Böhm aus Köln erbaut.

Das Gebäude besteht im Wesentlichen aus zwei Gebäudeteilen:

- 1.) Rathaus- und Verwaltungstrakt
- 2.) Theater / Kulturzentrum

zu 1.) Rathaus- und Verwaltungstrakt

Der Rathaus- und Verwaltungstrakt verfügt über fünf oberirdische Geschosse und 2 unterirdische Geschosse, das zweite Untergeschoss ist teil-unterkellert.

Die Tragstruktur ist ein Stahlbetonskelettbau mit massiven Kernwänden und teils mit Stahl- bzw. Stahl-Stahlbetonverbundkonstruktionen bei Decken und Unterzügen.

Der Innenausbau besteht aus Trockenbau-Wand- und Decken- sowie Stahl-Glas-Trennwand-Konstruktionen.

Außenseitig gegliedert wird der vollflächig verglaste Rathaus- und Verwaltungstrakt durch 11 außenseitige, über aller Geschosse durchlaufende, Stützen und horizontale Fluchtbalkone mit Sonnenschutzlamellen.

Das Rathaus verfügt über ein Erdgeschoss, welches im Bereich des Foyers 2-geschossig ausgebildet ist und in die Ebene des 1. Untergeschosses verspringt. Dies entspricht auch der Höhe des überdachten Haupteinganges.

zu 2.) Theater / Kulturzentrum

Der Theatertrakt ist ein geschlossener, mit hellroten Backsteinziegeln verkleideter Massivbau. In der Gestaltung greift die Kombination aus grün gefassten Stahlelementen und roten Backsteinen ineinander, um den Kontrast der beiden Trakte zu mildern.

Der Massivbau wird im Bereich der Deckenkonstruktion

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

des Theatersaals durch Stahl-Fachwerk-Konstruktionen getragen.

Das Bühnenbauteil ist durch ein Kellergeschoss unterkellert.

3. Empfehlung Ortsbesichtigung

Wir möchten unsere Empfehlung aussprechen, vor Abgabe des Angebotes eine Ortsbesichtigung durchzuführen, um den kompletten Leistungsumfang zu erfassen. Zur Abstimmung eines Ortstermines wenden Sie sich bitte an den Auftraggeber.

4. Abitur-Prüfungstermine und Bocholter Kirmes 2025-2027

Im Zeitraum der Abitur-Prüfungstermine 2025-2027 bedarf es einer detaillierten Terminplanung für auszuführende Leistungen.

In der Prüfungsphase jeweils im Zeitraum von Mai bis einschl. Juni können in zeitlich versetzten Abständen an ca. 12 Arbeitstagen pro Jahr ausschließlich Leistungen ausgeführt werden, bei denen ein geringer Geräuschpegel zu erwarten ist.

In einem Zeitraum von 3 Wochen, jeweils im Oktober des betreffenden Jahres, kann es aufgrund der Bocholter Kirmes zu Beeinträchtigungen in den Zufahrtsbereichen zur Baustelle kommen. Für diese Phase ist eine detaillierte Terminplanung für die Anlieferung und Entsorgung erforderlich.

5. Maßnahmen

Vorbereitend erfuhr das Bestandsgebäude bereits eine weitestgehend vollständige Schadstoffsanierung und es wurden bereits im Rahmen der Abbruch- und Rohbauarbeiten unter anderem große Deckenfelder rückgebaut zur Erzeugung neuer Innenhofbereiche. Eine Schadstoffuntersuchung der Dachflächen wird im Vorfeld noch durchgeführt. Die gestaltprägenden Bauteile, wie z. B. die Bestands-Glasfassade wird mit einer neuen Isolierverglasung versehen und die geschlossenen Fassadenflächen sollen überwiegend erhalten und saniert werden, während andere Bereiche wie die Ratssaal-Fassadenkonstruktion in ihren konstruktiven Bestandteilen (Stahlbeton) rückgebaut erneuert werden soll.

Der Rathaus- und Verwaltungstrakt soll um ein Stockwerk aufgestockt werden, d. h. der massive Treppenhauskern aus Stahlbeton wird erweitert und es

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

wird die eingeschossige Aufstockung als Stahlkonstruktion mitsamt allen Ausbauarbeiten angebunden und vervollständigt.

Der Theatertrakt wird um den Bauteil einer Hinterbühne mit Anlieferung, Sozial- Büro- und Sanitärbereichen in Massivbauweise mit einem Stahl-Dachtragwerk ergänzt.

Die Bestandsrohbaukonstruktion aus Stahlbeton und Stahl wird in Teilen statisch und brandschutztechnisch ertüchtigt.

Das Gebäude wird neben der baulich-energetischen Sanierung mit einer neuen technischen Gebäude-ausrüstung versehen. RLT-Geräte werden teils auf Stahl-Aufsatzbühnen auf den Dachflächen aufgestellt.

Der Hochbau- und TA-Ausbau wird komprimiert zeitgleich durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Ausführung ist daher davon auszugehen, dass sich weitere Gewerke auf der Baustelle befinden.

6. Denkmalpflege - Baudenkmal

Bei dem Gebäudekomplex aus Rathaus und Theater handelt sich um ein denkmalgeschütztes Baudenkmal.

Baudenkmal A_085

Berliner Platz 1
46395 Bocholt

Tag der Eintragung: 02.11.2016

Es ist zwingend erforderlich, die nachfolgend aufgeführten, unter Denkmalschutz gestellten Bauteile, bei Ausführung der Leistungen zu schützen bzw. einzuhausen:

Metallummantelung Außen- und Innenstützen
Metall- und Verblendfassaden außen und innerhalb des Gebäudes im Bereich des Ratssaales
Außenliegender Sonnenschutz
Verblendmauerwerk Innenbereich des Verwaltungsbereiches im EG, 1.OG, 2.OG und im 3.OG, Zuschauersaal Theater
Metall-Glas-Trennwandelemente und Alurahmenanlagen im EG, 1.OG, 2.OG und 3.OG
Bodenflächen im EG (Spaltklinker), bauseitiger Oberflächenenschutz (OSB-Platten) ist bei Beschädigung, oder erforderlicher Aufnahme des Plattenbelages, wiederherzustellen.
13 Bäume im Bereich zum Berliner Platz und 12 Bäume am südlichen Inselende, der Baumschutz erfolgt durch den AN Baustellenlogistik.

Alle Maßnahmen sind mit der örtlichen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Objektüberwachung des AGs abzustimmen.				
	Durch die vom Denkmalschutz gestellten Anforderungen sind sämtliche Arbeiten mit der entsprechenden Sorgfalt durchzuführen.				
	7. Beweissicherung und Sicherungsmaßnahmen Gebäudebestand - Freiflächen				
	Der AN dokumentiert eigenverantwortlich vor Ausführungsbeginn das Umfeld. Der Zustand öffentlicher bzw. angrenzender Straßen und Wege sowie Gebäude sind vor Beginn der Arbeiten vom AN zusammen mit den jeweiligen Eigentümern bzw. zuständigem Betreiber aufzunehmen und zu protokollieren (Beweissicherung vor Beginn der Maßnahme) und der Objektüberwachung sowie den Fachplanern vorzulegen. Die Wiederherstellung sämtlicher Flächen in den ursprünglichen Zustand ist Aufgabe des AN, ausgenommen bei Nachweis, dass Beschädigungen nicht auf den AN zurückzuführen sind.				
	8. Baustellenorganisation, Baustelleneinrichtung und Baustellenbetrieb				
	8.1 Bauablaufbezogene Leistungen				
	Der AN darf grundsätzlich erst mit den Arbeiten beginnen, wenn die entsprechenden Bereiche (Gebäude, Freiflächen, Bauteile, usw.) von der Objektüberwachung des AGs bzw. den Fachplanern förmlich übergeben wurden.				
	8.2 Baustelleneinrichtung				
	Durch den AG werden auf der Baustelleneinrichtungsfläche Sanitärcontainer in ausreichender Anzahl für die Nutzung durch den AN zur Verfügung gestellt.				
	Der AN sorgt eigenverantwortlich für die Baustelleneinrichtung, die für seine Arbeiten erforderlich ist.				
	Zur Leistung des AN im Rahmen der Baustelleneinrichtung gehören u. a.:				
	Erstellen der allgemeinen Baustelleneinrichtung gemäß gesonderter Leistungspositionen mit:				
	Aufenthaltscontainer und Magazine. Ein Sanitärcontainer wird bauseits zur Verfügung gestellt. Herstellen und Instandhalten / Warten einer Arbeitsplatzbeleuchtung im Gebäudeinneren und im				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Freien,
sofern dies für die Durchführung der Arbeiten
erforderlich ist,
Umfang und Ausführung der Baustelleneinrichtung haben
nach den geltenden gesetzlichen und bau- /
gewerbeaufsichtliche Vorgaben sowie unter Beachtung
der Unfallverhütung zu erfolgen. Aufenthalts-
einrichtungen müssen den berufsgenossenschaftlichen
Auflagen entsprechen und stets in sauberem
Zustand sein.
Erstellen und Instandhalten / Warten der für die
Sicherheit und den Bauablauf erforderlichen
Beschilderungen,
Herstellen, Umbauen und Instandhalten / Warten von
Arbeitsgerüsten, Hubsteigern, Schrägaufzügen,
sonstigen Steighilfen, Abdeckungen, Absturzsicherungen
und provisorische Geländer.
Herstellen von Schutzeinrichtungen (Einhausung, usw.)
oder Vorhalten von zusätzlichen Geräten für den
Betrieb von Betonkernbohrgeräten sowie Wand- oder
Seilsägen.
Der AN darf nur solche Maschinen, Geräte, etc., auf
der Baustelle einsetzen, die die vorgeschriebenen
Sicherheitsprüfungen aufweisen. Die entsprechenden
Prüfbescheinigungen sind auf Verlangen vorzulegen.

Der AN hat vor Beginn der Arbeiten die Aufstellung von
eigenen Containern zu konzipieren und mit der
Objektüberwachung abzustimmen. Der AN hat für die
abgestimmte Aufstellung eigener Container die
Freigabe des Bauherrn zu erwirken. Die Einfriedung der
Baustelle mit einem ortsfesten Bauzaun erfolgt im
Rahmen der Baustelleneinrichtung (siehe beiliegender
Baustelleneinrichtungsplan).

8.3 Baukrane

Durch den Bauherrn werden bauseits stationäre Baukrane
zur Verfügung gestellt. Diese stehen nach
Bauphasen / Bauteilen gestaffelt zur Verfügung und
sind nicht über die gesamte Bauzeit flächendeckend
vorhanden.

Darüber hinausgehend erforderliche Förderfahrzeuge und
Hebezeuge zum Befördern aller notwendigen
Materialien für das Gewerk des AN sind in das Angebot
mit einzukalkulieren.

8.4 Gerüste

Es werden bauseitig im Außenbereich Fassadengerüste
gestellt. Im Erdgeschoss werden im Bereich von
Lufträumen Raumgerüste gestellt.

Förderfahrzeuge und Hebezeuge zum befördern aller
notwendigen Materialien für das Gewerk des AN sind
in das Angebot mit einzukalkulieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

8.5 Ver- und Entsorgungsnetze

Baustrom:

Dem AN wird bauseits ein zentraler Baustromverteiler im Außenbereich und im Innenbereich jeweils ein zentraler Baustromverteiler je Etage zur Verfügung gestellt. Die Versorgung der Baustelle für die Ausführung der beauftragten Leistungen mit Strom ist Sache des AN. Die Kosten für die Leitungsverlegung trägt der AN.

Bauwasser:

Dem AN wird ein im Außenbereich liegender Bauwasseranschluss zur Verfügung gestellt. Die Versorgung der Baustelle für die Ausführung der beauftragten Leistungen mit Bauwasser ist Sache des AN. Die Kosten für das Wasser sowie für die Leitungsverlegung und Anschlüsse trägt der AG.

Bauabwasser:

Dem AN wird ein Abwasseranschluss für die Einleitung von Abwasser zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Leitungsverlegung usw. trägt der AN.

8.6 Reinigung der Baustelle und der öffentlichen und privaten Verkehrswege

Für die Baustelle gelten nachfolgende Rahmenbedingungen:

Der AN hat Verschmutzungen, die aufgrund seiner Tätigkeiten im Gebäude, auf den umliegenden benachbarten Grundstücksbereichen, auf öffentlichen Gehwegen und Straßen sowie den Grünflächen entstehen, umgehend zu entfernen. Die Baustelle und die Lagerfläche müssen stets aufgeräumt und gut zugänglich sein. Eine Reinigung der Baustelleneinrichtungsflächen hat regelmäßig (spätestens zum Ende der Arbeitswoche) zu erfolgen. Werden Verschmutzungen nicht beseitigt, erfolgt eine Ersatzmaßnahme durch den AG.

8.7 Entsorgung Abfälle

Entsorgung aller Abfälle, die bei der Ausführung der beauftragten Leistungen anfallen, obliegen dem AN und sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Die bei den Arbeiten des AN anfallenden Abfälle, Bauschutt, Verpackungsmaterialien, u. dgl., dürfen nicht gelagert werden und sind umgehend zu beseitigen. Die Einheitspreise beinhalten auch die Kosten für die Entsorgung des anfallenden Schuttmaterials (Transport und Kippgebühr), sofern in den jeweiligen Positionen keine abweichenden Festlegungen getroffen sind. Wird

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

der Abfall nicht beseitigt, erfolgt eine Ersatzmaßnahme durch den AG.

8.8 Immissions- und Emissionsschutz

Der AN ist grundsätzlich verpflichtet, die Emissionen Lärm, Erschütterungen und Staub auf ein Minimum zu beschränken. Bzgl. des Baulärms sind die Richtwerte gemäß der allgemeinen Verwaltungsvorschrift Lärm (TA Lärm) einzuhalten. Bei der Durchführung der Arbeiten dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die hinsichtlich der Lärmemissionen dem neuesten technischen Standard sowie den einschlägigen Verordnungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz entsprechen.

Bzgl. Erschütterungen und Sekundärluftschall sind die maximal zulässigen Schwinggeschwindigkeiten gemäß DIN 4150 Teil 2 von 1999-06 und Teil 3 von 2016-12 einzuhalten.

Folgende Maßnahmen sind daher unbedingt bei der Ausführung der Leistungen zu ergreifen:

Reduzierung der Lärmentwicklung bei allen Gewerken durch den Einsatz von schallgedämmten Motoren gemäß dem Stand der Technik.

Die Vorgaben der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (BImSchV) und die Kriterien für lärmarme Kraftfahrzeuge (§ 49 Abs.3 Anhang XXI StVZO) sind einzuhalten.

Bei allen Maßnahmen ist insbesondere darauf zu achten, dass die zu erhaltende Bausubstanz nicht durch Erschütterungen beschädigt wird. Die eingesetzten Geräte und Maschinen sind darauf abzustimmen. Ausführliche Hinweise zu Emissionen und Minderungsmaßnahmen (Baulärm, Staub, Erschütterungen, etc.) sind dem Bauherrn mitzuteilen.

8.9 Personaleinsatz, Arbeitszeiten und Kommunikation

8.9.1 Personaleinsatz

Die Arbeitszeiten (Montag bis einschl. Samstag) müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Die Personalstärke und die Anzahl der Geräte sind so einzuplanen, dass die vorgegebene Leistung in dem geplanten Ausführungszeitraum erbracht werden kann.

Die Baustelle ist im Zeitraum des Aufstellens der Anlagen und der Inbetriebnahme neben einem Bauleiter permanent mit einem "Verantwortlichen Mitarbeiter" zu besetzen. Dieser muss über alle auf der Baustelle für ihn tätigen Arbeiter weisungsbefugt sein.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Kontaktdaten sind der Objektüberwachung vor Beginn der Arbeiten zusammen mit dem Namen zu benennen.

Die Baustelle ist nach Abschluss der Maßnahmen vollständig geräumt zu übergeben.

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass sich mindestens ein deutschsprachiger Arbeiter / Bauleiter auf der Baustelle befindet.

8.9.2 Baubesprechungen - Baustellen Jour Fixe

Teilnahme an der wöchentlich anberaumten Baubesprechung sind von dem "Verantwortlichen Mitarbeiter" und / oder Bauleiter nach Aufforderung durch die OÜ des AGs 3 Wochen vor Ausführungsbeginn und regelmäßig bei allen Baubesprechungen (1x pro Woche) im Ausführungszeitraum wahrzunehmen.

8.9.3 Regelarbeitszeiten

Montag - Freitag 06:00 bis 20:00 Uhr
Samstagsarbeit ist möglich, aber rechtzeitig vorher beim AG anzuzeigen.

8.10 Baustellenordnung

Die Baustellenordnung ist zu beachten und dieser ist Folge zu leisten.

8.11 Zufahrtmöglichkeiten Baustelle

Die Baustelle ist an zwei von der Meckenemstraße abzweigenden Zufahrten aus erreichbar.

8.12 Verkehrsbeschränkungen, freizuhaltende Flächen

Baufahrzeuge dürfen während der Ladezeiten nicht mit unnötig laufenden Motoren betrieben werden.
Standzeiten der Lieferfahrzeuge (nur liefern und laden sind ohne weitere Freigabe gestattet) sind auf ein Minimum zu begrenzen.

Bei der Durchführung der Bauarbeiten ist streng darauf zu achten, dass die Zuwegung und die Zufahrten zu allen Gebäudeteilen von Materialien und Baustelleneinrichtung freizuhalten sind.

Während der Ausführung der Maßnahme sind die Notausgänge, Feuerwehzufahrten und Feuerwehr-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

aufstellflächen zwingend freizuhalten.

Es ist davon auszugehen, dass der Transport und die Aufstellung größerer Bauteile nur außerhalb des normalen Tagesbetriebes möglich ist.

Der Transport ist eigenverantwortlich durch den AN zu organisieren. Das Parken von Baustellenfahrzeugen auf der BE-Fläche ist untersagt. Der AN kann einen Handwerkerparkausweis bei der Stadt Bocholt erwirken.

8.13 Lagerung von Stoffen und Bauteilen

Im Gebäude stehen keine Lagerflächen zur Verfügung. Außerhalb des Gebäudes erfolgt die Aufstellung des durch den AN zu erbringenden Lagercontainers auf den im Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesenen Flächen. Größere Anlieferungen sind "just in time" zu organisieren und der Objektüberwachung rechtzeitig vorher anzuzeigen. Bei Anlieferungen ist nach Erfordernis durch den AN auf seine Kosten ein zusätzlicher Einweiser vorzusehen.

8.14 SiGeKo

Für die Überwachung der Einhaltung von Sicherheit und Gesundheitsschutz gemäß der Baustellenverordnung wird durch den Bauherrn ein SiGe-Koordinator eingesetzt. Er ist befugt alle Einrichtungen der Baustelle zu betreten und zu allen Belangen seines Arbeitsbereiches Auskunft zu verlangen. Der AN hat bei der Ausführung der Arbeiten die Arbeitsschutz-Gesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen zu beachten sowie die Hinweise des Koordinators und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Baustellenverordnung sind dem SiGe-Koordinator 10 AT nach Beauftragung folgende Unterlagen unaufgefordert vorzulegen:

die Gefährdungsbeurteilung gemäß §§ 5 und 6 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und der Unfallverhütungsvorschrift "Grundsätze der Prävention" (BGV A1 bzw. GUV-V A1),
Nachweis der innerbetrieblichen Unterweisung der Mitarbeiter nach § 12 Arbeitsschutzgesetz,
Nachweise zu arbeitsmedizinischen Untersuchungen, mindestens ein gültiger Ersthelfernachweis (nicht älter als 2 Jahre),
Name der Ersthelfer und des Betriebssicherheitsbeauftragten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

8.15 Stellplätze

Bei Bauarbeiten in dem vorgenannten Bereich können in Abstimmung mit dem Bauherrn und nach Zuteilung durch die Objektüberwachung eine begrenzte Anzahl zur Verfügung stehende Stellplätze auf dem Berliner Platz genutzt werden.
Baustellenfahrzeuge sind zu kennzeichnen und mit einer Telefonnummer im Fenster zu versehen.

8.16 Allgemeine Baustellensicherung

Die Baumaßnahme ist mittels einer bauseits gestellten, geschlossenen Bauzaunanlage gesichert.
Die Tore der Baustellenzufahrten sind nach Feierabend vom AN abzusperren.

9. Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen

Falls erforderlich hat der AN bei der für die öffentlichen und / oder benachbarten Gehwege und Straßen verantwortlichen Vollzugsbehörde bzw. bei dem Eigentümer eine Erlaubnis für die Benutzung der Gehwege und Straßen, die im Rahmen des Rückbaus benötigt oder gesperrt werden müssen, selbstständig einzuholen (Verkehrsrechtliche Anordnung) und die geforderten Sicherungsmaßnahmen auszuführen. Die verkehrs- rechtliche Anordnung hat der AN der Objektüberwachung mindestens 14 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn zur Prüfung vorzulegen.

10. Planübergabe

Es werden für die Ausführung seitens des AGs keine Papierpläne zur Verfügung gestellt. Es erfolgt ausschließlich ein digitaler Planversand im PDF-Format.

Planunterlagen des AN im Rahmen der zu erbringenden Werk- und Montageplanungen und der statischen Berechnungen sind digital als pdf-Datei an Planer und Bauherrn zu übergeben.

Ein dauerhaftes Arbeiten von Mitarbeitern des AN mit Plänen nur auf Handydisplays entspricht nicht den Anforderungen des Projektes und ist somit nicht gestattet.

11. Rechnungs- und Nachtragslegung

Rechnungen und Nachtragsangebote sind auf den Namen des BH auszustellen:

Gebäudewirtschaft der Stadt Bocholt
Kaiser-Wilhelm-Straße 52-58

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

46395 Bocholt

Die Rechnungen sind mit prüfbarer Aufmaßberechnung und Aufmaßplänen 1-fach in Papier, digital als pdf-Datei und die Aufmaßberechnung als GAEB-Datei (DA11 und/oder X31) über den Projektraum der Objektüberwachung zuzustellen; Die Projektsteuerung ist bei der digitalen Übermittlung in cc zu nehmen.

Abschlagsrechnungen und Schlussrechnung sowie Aufmäße sind kumuliert aufzustellen. Neu abzurechnende Mengen sind im Aufmaß kenntlich zu machen. Das Aufmaß, mit Kennzeichnung der nachfolgend aufgeführten Bauteile, und die dem Aufmaß beizufügenden Aufmaßpläne sind vor Übermittlung mit der OÜ abzustimmen. Die Nummerierung und Reihenfolge der Positionen in der Rechnung und im Aufmaß sind gemäß Leistungsverzeichnis aufzustellen.

Bauteile:

1. Rathaus
2. Aufstockung Rathaus
3. Theater
- 3a. Erweiterung Hinterbühne
4. Barrierefreiheit
5. Denkmalpflege
6. Küche
7. Erweiterung Ratssaal
8. Außenanlagen
9. Theater Veranstaltungstechnik

Die Nachträge sind mit Begründung, ggf. Planunterlage und Einheitspreiskalkulation, zu jeder Position 1-fach in Papier, digital als pdf-Datei und als GAEB-Datei (D86 und/oder X86) der Objektüberwachung über den Projektraum zuzustellen; Die Projektsteuerung ist bei der digitalen Übermittlung in cc zu nehmen.

12. Hinweiß Schweißarbeiten, Brandwache

Bei der Durchführung von Arbeiten mit offener Flamme auf der Baustelle sind geeignete, temporäre Brandschutzmaßnahmen herbeizuführen und es sind Brandschutzwachen im erforderlichen zeitlichen Umfang zu stellen.

13. Regiearbeiten / Stundenlohnarbeiten

Falls Regiearbeiten anfallen, sind diese vorab bei der Objektüberwachung des AGs anzumelden. Regiearbeiten, die nicht vorab genehmigt wurden, werden nicht vergütet. Regieberichte sind arbeitstäglich zu erstellen und dem AG spätestens 2 Arbeitstage nach Ausführung vorzulegen.

Beschreibung Leistungsbereich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Beschreibung Leistungsbereich</p> <p>Die nachfolgende Leistungsbeschreibung beinhaltet die Erstellung von Putzarbeiten für das Rathaus mit Kulturzentrum in Bocholt im Innenbereich</p> <p>Die Putzarbeiten erfolgen in den Bauteilen Rathaus und Theater. In der Ausschreibung werden sie in jeweils einem separatem Titel beschrieben.</p> <p>Folgende Arbeiten sind auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Baustelleneinrichtung und Gerüststellung- Werk- und Montageplanung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten- Innenwand- und Innendeckenputz aus Kalkzementputz PII auf Beton und Mauerwerksflächen <p>Für die Ausführung der Bestandskonstruktion gelten Toleranzen nach DIN 18202 Tabelle 3 ohne erhöhte Anforderungen .</p> <p>Die Arbeitsabläufe sind so zu planen, dass keine Behinderungen in den Hauptzugänglichkeiten bestehen.</p> <p>Das gesamte Gebäude sowie der Außenbereich stehen unter Denkmalschutz. Die Arbeiten müssen mit größtmöglicher Sorgfalt ausgeführt und die denkmalgeschützte Bausubstanz geschützt werden.</p> <p>Baumaße Das Aufmaß ist vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN der Untergund auf Eignung und Maßhaltigkeit gemäß DIN 18202 zu prüfen. Für das Ausgleichen von größeren Unebenheiten und Maßabweichungen als nach DIN 18202 zulässig ist in der Leistungsbeschreibung eine separate Position vorgesehen.</p> <p>Bauablaufplan Es ist ein eigener Bauablaufplan auf Basis der Ausschreibungsangaben des Bauherrn, bzw. seines Vertreters vorzunehmen. Der Bauablaufplan ist im Zuge des Ausführungsablaufs ständig anzupassen und mit dem Bauherrn wöchentlich im Zuge der Baubesprechungen abzustimmen.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	Putzarbeiten Rathaus (geförderte Baumaßnahme)				
01.01	Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten				
01.01.0001	Baustelleneinrichtung für eigene Leistungen Baustelleneinrichtung für die Ausführung der eigenen Leistung. Hierzu zählen insbesondere das Stellen und Anschließen von Lager- und Aufenthaltscontainern, Baumaschinen, Hebezeuge und alle Gerätschaften, die zur Ausführung der beschriebenen Leistungen erforderlich sind. Das Aufstellen von Material- oder Personalcontainern erfolgt ausschließlich in Abstimmung mit der Objektüberwachung des AG. siehe auch Punkt 8.2 Allgemeine Baubeschreibung				
			psch		.....
01.01.0002	Fahrgerüst - Flächen Fahrgerüst 200 kg/ b = 0,7 m / DIN 4420 und DIN 18 451 Auf-, Abbau und Vorhaltung einer fahrbaren Arbeitsbühne als Arbeitsgerüst nach DIN 4420: Gerüstgruppe : 3, Nutzgewicht 200 kg/m², DIN 18 451-Gerüstarbeiten, sowie den geltenden Sicherheitsvorschriften. inkl. Ausleger zur seitlichen Abstützung, Seitenschutz und Leiteraufgang, für die Dauer der Innenputzarbeiten, Die Einrüstung von kleineren Teilflächen und der Umbau nach entsprechendem Arbeitsfortschritt wird nicht gesondert vergütet. oberste Arbeitslage bis ca. 3 m Arbeitshöhe bis ca. 4,70 m Ausführungsort: Raumhöhen über 3,50 m 1.UG; 2.UG				
			psch		.....
01.01.0003	Arbeitsgerüste Treppenhaus, Arbeitsgerüste Treppenhaus 01 Einrüstung der Deckenfläche Deckenuntersicht der Decke über 4.OG des Treppenhauses 01 System-Rahmengerüst und Gerüstbohlen als Raumgerüst mit einer Arbeitsebene der Grundfläche: l/b 6,30 / 3,30 m Höhe der Arbeitsebene über Aufstellflächen Treppenhaus 01 Zwischenpodest Ebene über 3.OG und Decke über 4. OG				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

ca. 3,8 m (2-läufige Treppe)

Standfläche teilweise auf Stb.-Treppenläufen.
Auf- und Abbauen sowie Vorhalten und Betreiben
für die Dauer der Putzarbeiten.

psch

01.01.0004

Werk-und Montageplanung

Werk- und Montageplanung für den kompletten Umfang der
beschriebenen Leistungen

Die Planung ist mit den jeweiligen Fachplanern
abzustimmen.
Dafür ist ein Zeitraum von mindestens 2 Wochen zzgl.
ggfs.
erforderlicher Änderungen zu berücksichtigen.
Die Ausführungstermine gemäß Terminplan sind hierfür zu
berücksichtigen.

psch

01.01.0005

Mitwirkung Bauablaufplanung:

Mitwirkung Bauablaufplanung:
14 Kalendertage nach Auftragserteilung ist ein
Bauablaufplan
zur Abstimmung beim AG vorzulegen,

Der Bauablaufplan ist ständig anzupassen und bei mehr
als
wöchentlicher Abweichung dem AG korrigiert
einzureichen.

1 St

01.01 Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	Vorbereitende Maßnahmen				
01.02.0001	Untergrund prüfen Wandflächen Untergrund prüfen von Wand-und Deckenflächen auf Risse und sonstige Eignung zum Aufbringen der nachfolgend beschriebenen Putzflächen Schadstellen und Rissverläufe markieren und durch Aufmaß protokollieren. Ausführung auf allen Flächen aus Mauerwerk bzw. Stahlbeton	2930	m²	.....	.....
01.02.0002	Untergrund prüfen Deckenflächen Untergrund prüfen von Deckenflächen auf Risse und sonstige Eignung zum Aufbringen der nachfolgend beschriebenen Putzflächen Schadstellen und Rissverläufe markieren und durch Aufmaß protokollieren. Ausführung auf. Stahlbeton	204	m²	.....	.....
01.02.0003	Reinigen des Untergrundes Wandflächen Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste, Öl, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurden. Vergütung als Besondere Leistung gemäß DIN 18350 Pkt. 4.2.12 VOB/C. Die Ausführung erfolgt auf Anweisung durch die Bauüberwachung. Besteht nach Auffassung des AN die Erfordernis der Leistung, sind die Flächen der Bauüberwachung VOR Ausführung anzuzeigen. Ausführungshöhe 1.UG bis 4.OG bis ca. 2,33 -3,00 m 2.UG ca. 4,71 m	2930	m²	.....	.....
01.02.0004	Reinigen des Untergrundes Deckenflächen Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste, Öl, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurden. Vergütung als Besondere Leistung gemäß DIN 18350 Pkt. 4.2.12 VOB/C.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Die Ausführung erfolgt auf Anweisung durch die Bauüberwachung. Besteht nach Auffassung des AN die Erfordernis der Leistung, sind die Flächen der Bauüberwachung VOR Ausführung anzuzeigen.				
	Aufführungshöhe 1.UG bis 4.OG bis ca. 2,33 -3,00 m 2.UG ca. 4,71 m				
		250	m²	.....	.....
01.02.0005	Haftbrücke Stb. Kalkzementputz Wände Haftbrücke auf stark saugendem Stahlbetonflächen, Grundierung bzw. Haftbrücke <5g/l VOC, vollflächig vorbehandeln und aushärten lassen. Fabrikat systemkonform für den nachfolgend ausgeschrieben Kalkzementputz				
	Aufführungshöhe 1.UG bis 4.OG bis ca. 2,33 -3,00 m 2.UG ca. 4,71 m				
		1270	m²	.....	.....
01.02.0006	Haftbrücke KS-Mauerwerk Wände Haftbrücke auf stark saugendem Mauerwerksflächen vollflächig vorbehandeln und aushärten lassen, Fabrikat systemkonform für den nachfolgend ausgeschrieben Kalkzementputz				
		1660	m²	.....	.....
01.02.0007	Haftbrücke Stahlbeton Kalkzementputz Decken Haftbrücke auf stark saugendem Stahlbetonflächen, Grundierung bzw. Haftbrücke <5g/l VOC, vollflächig vorbehandeln und aushärten lassen. Fabrikat systemkonform für den nachfolgend ausgeschrieben Kalkzementputz				
	Aufführungshöhe 1.UG bis 4.OG bis ca. 2,33 -3,00 m 2.UG ca. 4,71 m				
		204	m²	.....	.....
01.02 Vorbereitende Maßnahmen					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	Schutzmaßnahmen				
01.03.0001	Schutzmaßnahmen Bodenflächen, Folie 0,6 mm Besonderer Schutz von Bodenflächen, Folie 0,6 mm, mittels UV-beständigem Klebestreifen sauber und dicht befestigen, Stöße überlappend in Streifen von 10 cm verkleben, einschl. abkleben und anarbeiten an Bauteile. Liefern, herstellen, vorhalten, entfernen und entsorgen.	1100	m²	.....	.....
01.03.0002	Schutzmaßnahmen Bodenflächen, Hartfaserplatten Besonderer Schutz von Bodenflächen, Hartfaserplatten d = 5 mm, Verlegung auf Vlies als Zwischenlage, Plattenstöße sind sauber und dicht zu verkleben, einschl. abkleben und anarbeiten an Bauteile. Liefern, herstellen, vorhalten, entfernen und entsorgen.	550	m²	.....	.....
01.03.0003	Schutzmaßnahmen Bauteile, Folie 0,2 mm Besonderer Schutz von vorhandenen Einbauteilen wie: Fenster, Türenzargen etc., Folie 0,2 mm, mittels UV-beständigem Klebestreifen sauber und dicht befestigen bei Durchgängen mit Reißverschluss oder gleichwertige Verbindung. Liefern, herstellen, vorhalten, entfernen und entsorgen.	500	m²	.....	.....
01.03 Schutzmaßnahmen		.....		

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04	Kalkzementputz Decken				
01.04.0001	Kalkzementputz P II DIN 18550-2 d 15 mm Q2, als Musterfläche Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Stahlbetondecken, glatt, aus Kalkzementputz P II DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²), Dicke mit Haftbrücke und Glätte ca.15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, Die Eigung als Oberflächenschutz bei fortschreitender Karbonatisierung ist in Abstimmung mit der Objektplanung nachzuweisen Ausführungsort: EG Abmessungen: b/h ca. 100/100 cm	2	St	.....	.....
01.04.0002	Kalkzementputz P II DIN 18550-2; d 15 mm Q3, als Musterfläche Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Stahlbetondecken und Wänden, glatt, aus Kalkzementputz P II DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²), Dicke mit Haftbrücke und Glätte ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 3 (Q3), geglättet, Die Eigung als Oberflächenschutz bei fortschreitender Karbonatisierung ist in Abstimmung mit der Objektplanung nachzuweisen Ausführungsort: EG Abmessungen: b/h ca. 100/100 cm	2	St	.....	.....
01.04.0003	Kalkzementputz P II, Stb-Decken, d 15 mm, h bis 3 m Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Stahlbetondecken, glatt, aus Kalkzementputz P II, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²), Dicke mit Haftbrücke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, als Oberflächenschutz bei fortschreitender Karbonatisierung, für die Aufnahme von Dispersionsbeschichtungen geeignet, Einbauhöhe: bis 3 m Ausführungsort: UG1 bis 4.OG;	160	m ²	.....	.....
01.04.0004	Kalkzementputz P II, Stb-Decken, d 15 mm, h ca. 4,71 m Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Stahlbetondecken, glatt, aus Kalkzementputz P II, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

N/mm²),
Dicke mit Haftbrücke ca. 15 mm,
Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, als
Oberflächenschutz bei fortschreitender
Karbonatisierung,
für die Aufnahme von Dispersionsbeschichtungen
geeignet,

Einbauhöhe: ca. 4,71 m
Ausführungsort: UG1

44 m²

01.04 Kalkzementputz Decken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.05	Kalkzementputz Wände				
01.05.0001	Dünnputz P II DIN 18550-2; d 15 mm Q2, als Musterfläche Innenputzsystem bestehend aus Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbeton-und Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, geeignet für die Aufnahme von Dispersionsbeschichtungen Ausführungsort: EG Abmessungen: b/h ca. 100/100 cm				
		2	St	.....	.....
01.05.0002	Dünnputz P II DIN 18550-2; d 15 mm Q3, als Musterfläche Innenputzsystem bestehend aus Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbeton-und Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 3 (Q3), geglättet, geeignet für die Aufnahme von Dispersionsbeschichtungen Ausführungsort: EG Abmessungen: b/h ca. 100/100 cm				
		2	St	.....	.....
01.05.0003	Dünnputz P II, Q2 Stb.-+MW-Wände, d 15 mm, h 3 m Innenputzsystem bestehend Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbeton-und Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, Einbauhöhe: ca. bis 3,35 m Ausführungsort: UG1 bis 4.OG;				
		1850	m ²	.....	.....
01.05.0004	Dünnputz P II,Q2, Stb.-+MW-Wände, d 15 mm, h 4,71-4,9 m Innenputzsystem bestehend Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbeton-und KS-Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²),				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, Einbauhöhe: ca. 4,71-4,90 m Ausführungsort: 2.UG	570	m²	.....	.....
01.05.0005	Dünnputz P II, Q2 Stb-+MW-Schachtwände, d 15 mm, h 3 m Innenputzsystem bestehend Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbeton+Mauerwerks Schacht-Wänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, Einbauhöhe: ca. bis 3,35 m Ausführungsort: UG1 bis 4.OG;	510	m²	.....	.....
01.05.0006	Dünnputz P II, Beton+MW Laibungen, b 25 cm, h 2,26 m Innenputzsystem bestehend Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Tür-laibungen von Stahlbeton-und Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, Breite: 25 cm Ausführung 3-seitig; Abwicklung 50 cm Einbauhöhe 2,14-2,26 m Ausführungsort: 1.UG bis 4.OG; Türöffnungen	100	m	.....	.....
	STÜTZEN / PFEILER / UNTERZÜGE STÜTZEN / PFEILER / UNTERZÜGE				
01.05.0007	Dünnputz P II Unterzüge, Beton, h 30-70 cm, Innenputzsystem bestehend Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbetonunterzügen, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, für die Aufnahme von Silikatbeschichtungen geeignet, Breite: 24 cm Höhe: 30 - 70 cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
				Übertrag:	
	Ausführung 1- bis 2-seitig; Abwicklung 120 cm Einbauhöhe bis 3,5 m				
	Ausführungsort: 1.UG bis 4.OG				
		24	m²	.....	.....
01.05.0008	Zulage für den Innenputz wie vor beschrieben jedoch Abtreppungen				
	Zulage für den Innenputz Q2 der Pos 01.05.0003 für Abtreppungen Breite: 29 cm Höhe: 18 cm Ausführungsort: 1.UG. bis 4.OG				
		42	m	.....	.....
				01.05 Kalkzementputz Wände	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.06	Wandputz Ausbesserungsarbeiten				
01.06.0001	Untergundprüfung Bestands-Innenputz d 15 mm, h bis 3,5 m Untergundprüfung der Gesamtfläche des auszubessernden Bestands-Innenputzsystem Einbauhöhe: ca. bis 3 m Ausführungsort: 1.UG	94	m²	.....	.....
01.06.0002	Schonender Abbruch von Wandputzen mit Tapeten und Schonender Abbruch von Wandputzen mit Tapeten und Farbanstrich, restlos bis zur Massivwand (Ziegelmauerwerk, Kalksandsteinwand, Beton), Putzstärke ca 15-30 mm, mittels Stemmarbeiten oder Fräsverfahren. Wandhöhe: ca. 3,00 m Die Abbrucharbeiten bestehen aus Kleinflächen von ca. 0,20 bis 1 m² Verbringen nach Materialsorten getrennt in bereitgestellte Abfallcontainer. Container, Verpackung, Transport- und Entsorgung der unbelasteten Materialien inkl. aller erforderlichen Gebühren sind einzukalkulieren. Ausführungsort: 1.UG	25	St	.....	.....
01.06.0003	Ausbessern Bestands-Dünnputz P II, Q2 Stb-+MW-Wände, d 15 mm, h bis 3,5 m Ausbessern von Bestands-Innenputz bestehend aus - Untergrundprüfung der Gesamtfläche, - Reinigung Haftbrücke und Oberputz der auszubessernden Flächen - Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Stahlbeton-und Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, mit Bearbeiten der Neuputzflächen an die Bestandsflächen Wandhöhe: ca. 3 m Die Ausbesserungs Putzflächen bestehen aus Kleinflächen von ca. 0,20 bis 1 m²				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführungsort: 1.UG

25 St

01.06 Wandputz Ausbesserungsarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.07 Abbrucharbeiten

01.07.0001 Abbruch von Wandputzen

Abbruch von asbestfreien Wandputzen mit Tapeten und Farbanstrich, restlos bis zur Massivwand (Ziegelmauerwerk, Kalksandsteinwand, Beton), Putzstärke ca 1,5-3 cm, mittels Stemmarbeiten oder Fräsverfahren. Arbeiten gemäß TRGS 559 "mineralische Stäube"

Wandhöhe: ca. 3,00 m

Erschwernisse im Bereich von Fenstern, Rohrleitungen, Kleinflächen etc. sind einzukalkulieren.

Verbringen nach Materialsorten getrennt in bereitgestellte Abfallcontainer.

Container, Verpackung, Transport- und Entsorgung der unbelasteten Materialien inkl. aller erforderlichen Gebühren sind einzukalkulieren.

620 m²

01.07 Abbrucharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.08	Sonstiges				
01.08.0001	Putzbewehrung Gittergewebe B 100 mm Innenwand Hochreißfestes, alkalibeständiges Armierungsgewebe über Rohbau-Materialwechsel im Putzgrund, obere Putzhälfte faltenfrei einbetten. Die Überlappung von Putzbewehrungen muss mindestens 100 mm betragen, auf benachbarte Bauteile 200 mm. Arbeitshöhe bis ca. 3,50 m	120	m	.....	.....
01.08.0002	Putzabschlussschienen Putzabschlussschienen aus verzinktem Stahlblech liefern und bei Materialwechsel an sämtlichen Kanten mit Ansetzmörtel anbringen, aus verzinktem Stahlblech, Einbaulänge ca. 2,62 - 3,50 m, auf Putzdicke lot- und fluchtrecht in genannten Wandputz anbringen.	140	m	.....	.....
01.08.0003	Anputzleiste mit Glasfasergewebestreifen Anputzleiste als Anschluss bei Fenstern und Türen Ausbilden einer abdichtenden, bewegungsfähigen Systemanschlussfuge mit Anputzleiste, bestehend aus - Kunststoffleiste, selbstklebend; Farbton: Standardfarbton nach Wahl AG - integriertem, vorkomprimiertem Fugendichtband-Klebeleiste für Schutzfolien - entfernbar- - Glasfasergewebestreifen ca. 20 cm breit	210	m	.....	.....
01.08.0004	Putzschnitt Putzschnitt als Trennschnitt an Decken-Wandanschlüssen, Baukörperanschlüssen, u.ä. herstellen.	1080	m	.....	.....
01.08.0005	Zulage Kleinflächen < 2,5 m² Zulage für Kleinflächen < 2,5 m², für die zuvor beschriebenen Innenputzsysteme	56	St	.....	.....
01.08.0006	Zulage Kalkzementputz für Q3 Zulage der vorgebeschriebenen Kalkzementputze P II an Wänden, Stützen, Decken, Leibungen etc. für die Ausführung in Qualitätsstufe 3 (Q3) Ausführungsort: 1.UG bis 4.OG	1435	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
01.08.0007	Anarbeiten an Wandöffnung Du 10-18 cm Anarbeiten des Innenputzes an Öffnungen in Wänden D = 25 cm, Öffnungsgröße Durchmesser 10-18 cm Einbauort Stb-und MW - Wände 1.UG - 4.OG	6	St	.....	.....
01.08.0008	Anarbeiten an Wandöffnung Du >18-30 cm Anarbeiten des Innenputzes an Öffnungen in Wänden D = 25 cm, Öffnungsgröße Durchmesser >18-30 cm Einbauort Stb-und MW - Wände 1.UG - 4.OG	15	St	.....	.....
01.08.0009	Anarbeiten an Wandöffnung rechteckig bis 0,06 m2 Anarbeiten des Innenputzes an Öffnungen in Wänden D = 25 cm, Öffnungsgröße rechteckig bis 0,06 m2 Einbauort Stb-und MW - Wände EG - 3.OG	4	St	.....	.....
01.08.0010	Anarbeiten an Wandöffnung rechteckig 0,06 bis 0,25m2 Anarbeiten des Innenputzes an Öffnungen in Wänden D = 25 cm, Öffnungsgröße rechteckig 0,06 bis 0,25 m2 Einbauort Stb-und MW - WändeUG1	12	St	.....	.....
01.08.0011	Anarbeiten Putz an Rohrdurchführungen, D bis 250 mm Anarbeiten Putz an Rohrdurchführungen bis 250 mm Durchmesser	21	St	.....	.....
01.08.0012	Kantenprofil Innenputz verz.Stahlbl. Putzdicke 20 mm Kante im Innenputz mit Kantenprofil aus verzinktem Stahlblech, für Putzdicke 10 mm.	208	m	.....	.....
01.08.0013	Befestigung Streckmetall auf Deckenflächen als Putzträger, Befestigung Streckmetall auf Deckenflächen als Putzträger, einschl. Material, in fertiger Ausführung	250	m²	.....	.....
01.08.0014	Entfernen von Zementputzresten auf Deckenflächen Entfernen von Zementputzresten auf Deckenflächen durch Sandstrahl-Verfahren	150	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

01.08 Sonstiges

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.09	Stundenlohnarbeiten				
01.09.0001	Stunden Facharbeiter Stundenlohn Facharbeiter				
		15	h	.....	.....
01.09.0002	Stunden Helfer Stundenlohn Helfer				
		15	h	.....	.....
01.09 Stundenlohnarbeiten				<u>.....</u>	
01 Putzarbeiten Rathaus (geförderte					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02	Putzarbeiten Theater (nicht geförderte B				
02.01	Baustelleneinrichtung				
02.01.0001	<p>Baustelleneinrichtung für eigene Leistungen Baustelleneinrichtung für die Ausführung der eigenen Leistung. Hierzu zählen insbesondere das Stellen und Anschließen von Lager- und Aufenthaltscontainern, Baumaschinen, Hebezeuge und alle Gerätschaften, die zur Ausführung der beschriebenen Leistungen erforderlich sind.</p> <p>Das Aufstellen von Material- oder Personalcontainern erfolgt ausschließlich in Abstimmung mit der Objektüberwachung des AG.</p> <p>siehe auch Punkt 8.2 Allgemeine Baubeschreibung</p>				
			psch		.....
02.01.0002	<p>Fahrgerüst - Flächen Fahrgerüst 200 kg/ b = 0,7 m / DIN 4420 und DIN 18 451 Auf-, Abbau und Vorhaltung einer fahrbaren Arbeitsbühne als Arbeitsgerüst nach DIN 4420: Gerüstgruppe : 3, Nutzgewicht 200 kg/m², DIN 18 451-Gerüstarbeiten, sowie den geltenden Sicherheitsvorschriften. inkl. Ausleger zur seitlichen Abstützung, Seitenschutz und Leiteraufgang, für die Dauer der Innenputzarbeiten, Die Einrüstung von kleineren Teilflächen und der Umbau nach entsprechendem Arbeitsfortschritt wird nicht gesondert vergütet. oberste Arbeitslage bis ca. 2,2 m Arbeitshöhe bis ca. 4 m Ausführungsort: Raumhöhen über 3,50 m; 1.UG</p>				
			psch		.....
02.01.0003	<p>Arbeitsgerüste Treppenhaus, Arbeitsgerüste Treppenhäuser Einrüstung der Deckenfläche Deckenuntersicht der Treppen 10 und Treppe 14 System-Rahmengerüst und Gerüstbohlen als Raumgerüst mit einer Arbeitsebene der Grundfläche: l/b 4,20 / 1,10 m (Treppe 10) 2 Stück Grundfläche: l/b 1,20 / 0,90 m (Treppe 10) 1 Stück Grundfläche: l/b 4,20 / 1,10 m (Treppe 14) 1 Stück</p> <p>Höhe der Arbeitsebene über Aufstellflächen Treppen 10 ca. 3,30 m Treppe 14 ca. 3,26-5,64 m</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Standfläche teilweise auf Stb.-Treppenläufen.
Auf- und Abbauen sowie Vorhalten und Betreiben
für die Dauer der Putzarbeiten.

psch

02.01.0004

Werk- und Montageplanung

Werk- und Montageplanung für den kompletten Umfang der
beschriebenen Leistungen

Die Planung ist mit den jeweiligen Fachplanern
abzustimmen.
Dafür ist ein Zeitraum von mindestens 2 Wochen zzgl.
ggfs.
erforderlicher Änderungen zu berücksichtigen.
Die Ausführungstermine gemäß Terminplan sind hierfür zu
berücksichtigen.

psch

02.01.0005

Mitwirkung Bauablaufplanung:

Mitwirkung Bauablaufplanung:
14 Kalendertage nach Auftragserteilung ist ein
Bauablaufplan
zur Abstimmung beim AG vorzulegen,

Der Bauablaufplan ist ständig anzupassen und bei mehr
als
wöchentlicher Abweichung dem AG korrigiert
einzureichen.

1 St

02.01 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.02	Vorbereitende Maßnahmen				
02.02.0001	Untergrund prüfen Wandflächen Untergrund prüfen von Wand-und Deckenflächen auf Risse und sonstige Eignung zum Aufbringen der nachfolgend beschriebenen Putzflächen Schadstellen und Rissverläufe markieren und durch Aufmaß protokollieren. Ausführung auf allen Flächen aus Mauerwerk bzw. Stahlbeton, Ausführungshöhen: 1.UG ca. 3,32 - 4,00 m EG ca.2,09 - 9,28 m (Hinterbühne) + Bühne ZG ca. 2,22 m 1.OG ca. 3,27 - 5,38 m	1555	m²	.....	.....
02.02.0002	Untergrund prüfen Deckenflächen Untergrund prüfen von Wand-und Deckenflächen auf Risse und sonstige Eignung zum Aufbringen der nachfolgend beschriebenen Putzflächen Schadstellen und Rissverläufe markieren und durch Aufmaß protokollieren.	66	m²	.....	.....
02.02.0003	Reinigen des Untergrundes Wandflächen Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste, Öl, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurden. Vergütung als Besondere Leistung gemäß DIN 18350 Pkt. 4.2.12 VOB/C. Die Ausführung erfolgt auf Anweisung durch die Bauüberwachung. Besteht nach Auffassung des AN die Erfordernis der Leistung, sind die Flächen der Bauüberwachung VOR Ausführung anzuzeigen. Ausführungshöhe 1.UG bis 1.OG bis ca. 2,33 -3,00 m 2.UG ca. 4,71 m	1555	m²	.....	.....
02.02.0004	Reinigen des Untergrundes Deckenflächen Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste, Öl, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurden.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vergütung als Besondere Leistung gemäß DIN 18350 Pkt. 4.2.12 VOB/C.				
	Die Ausführung erfolgt auf Anweisung durch die Bauüberwachung. Besteht nach Auffassung des AN die Erfordernis der Leistung, sind die Flächen der Bauüberwachung VOR Ausführung anzuzeigen.				
		66	m ²	.....	.....
02.02.0005	Haftbrücke Stb. Kalkzementputz Wände Haftbrücke auf stark saugenden Stahlbetonflächen, Grundierung bzw. Haftbrücke <5g/l VOC, vollflächig vorbehandeln und aushärten lassen. Fabrikat systemkonform für den nachfolgend ausgeschrieben Kalkzementputz Ausführungshöhen: 1.UG ca. 3,32 - 4,00 m EG ca.2,09 - 9,28 m (Hinterbühne) + Bühne ZG ca. 2,22 m 1.OG ca. 3,27 - 5,38 m				
		560	m ²	.....	.....
02.02.0006	Haftbrücke KS-Mauerwerk Wände Haftbrücke auf stark saugenden Mauerwerksflächen vollflächig vorbehandeln und aushärten lassen, Fabrikat systemkonform für den nachfolgend ausgeschrieben Kalkzementputz Ausführungshöhen: 1.UG ca. 3,32 - 4,00 m EG ca.2,09 - 9,28 m (Hinterbühne) + Bühne ZG ca. 2,22 m 1.OG ca. 3,27 - 5,38 m				
		995	m ²	.....	.....
02.02.0007	Haftbrücke Stahlbeton Kalkzementputz Decken Haftbrücke auf stark saugenden Stahlbetonflächen, Grundierung bzw. Haftbrücke <5g/l VOC, vollflächig vorbehandeln und aushärten lassen. Fabrikat systemkonform für den nachfolgend ausgeschrieben Kalkzementputz				
		16	m ²	.....	.....
	02.02 Vorbereitende Maßnahmen			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.03	Schutzmaßnahmen				
02.03.0001	Schutzmaßnahmen Bodenflächen, Folie 0,6 mm Besonderer Schutz von Bodenflächen, Folie 0,6 mm, mittels UV-beständigem Klebestreifen sauber und dicht befestigen, Stöße überlappend in Streifen von 10 cm verkleben, einschl. Abkleben und anarbeiten an Bauteile. Liefern, herstellen, vorhalten, entfernen und entsorgen.	800	m²	.....	.....
02.03.0002	Schutzmaßnahmen Bodenflächen, Hartfaserplatten Besonderer Schutz von Bodenflächen, Hartfaserplatten d = 5 mm, Verlegung auf Vlies als Zwischenlage, Plattenstöße sind sauber und dicht zu verkleben, einschl. Abkleben und anarbeiten an Bauteile. Liefern, herstellen, vorhalten, entfernen und entsorgen.	400	m²	.....	.....
02.03.0003	Schutzmaßnahmen Bauteile, Folie 0,2 mm Besonderer Schutz von vorhandenen Einbauteilen wie: Fenster, Türenzargen etc., Folie 0,2 mm, mittels UV-beständigem Klebestreifen sauber und dicht befestigen bei Durchgängen mit Reißverschluss oder gleichwertige Verbindung. Liefern, herstellen, vorhalten, entfernen und entsorgen.	350	m²	.....	.....
02.03 Schutzmaßnahmen				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.04	Kalkzementputz Decken				
02.04.0001	Kalkzementputz P II DIN 18550-2 d 15 mm Q2, als Musterfläche Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Stahlbetondecken, glatt, aus Kalkzementputz P II DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²), Dicke mit Haftbrücke und Glätte ca.15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, Die Eigung als Oberflächenschutz bei fortschreitender Karbonatisierung ist in Abstimmung mit der Objektplanung nachzuweisen Ausführungsort: EG Abmessungen: b/h ca. 100/100 cm				
		2	St	.....	.....
02.04.0002	Kalkzementputz P II DIN 18550-2; d 15 mm Q3, als Musterfläche Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Stahlbetondecken und Wänden, glatt, aus Kalkzementputz P II DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²), Dicke mit Haftbrücke und Glätte ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 3 (Q3), geglättet, Die Eigung als Oberflächenschutz bei fortschreitender Karbonatisierung ist in Abstimmung mit der Objektplanung nachzuweisen Ausführungsort: EG Abmessungen: b/h ca. 100/100 cm				
		2	St	.....	.....
02.04.0003	Kalkzementputz P II, Stb-Decken, d 15 mm, h bis 3 m Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Stahlbetondecken, glatt, aus Kalkzementputz P II, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²), Dicke mit Haftbrücke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, als Oberflächenschutz bei fortschreitender Karbonatisierung, für die Aufnahme von Silikatbeschichtungen geeignet,				
		66	m ²	.....	.....
02.04.0004	Kalkzementputz wie vor Treppenlaufuntersichten Kalkzementputz wie in den Vorpositionen beschrieben jedoch für Einbau unter Treppenlaufuntersichten, Treppenlaufbreite ca. 0,90 bis 1,10 m				
		20	m ²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.04.0005 Kalkzementputz für Treppenlaufwangen mit Stufenkeilen

Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Treppenlaufwangen mit Stufenkeilen glatt, aus Kalkzementputz P II, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Dicke mit Haftbrücke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, als Oberflächenschutz bei fortschreitender Karbonatisierung, für die Aufnahme von Silikatbeschichtungen geeignet

15 m

02.04 Kalkzementputz Decken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.05	Kalkzementputz Wände				
02.05.0001	<p>Dünnputz P II DIN 18550-2; d 15 mm Q2, als Musterfläche Innenputzsystem bestehend aus Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbeton-und Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, geeignet für die Aufnahme von Silikatbeschichtungen</p> <p>Ausführungsort: EG Abmessungen: b/h ca. 100/100 cm</p> <p>P</p>	2	St	.....	.....
02.05.0002	<p>Dünnputz P II DIN 18550-2; d 15 mm Q3, als Musterfläche Innenputzsystem bestehend aus Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbeton-und Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 3 (Q3), geglättet, geeignet für die Aufnahme von Silikatbeschichtungen</p> <p>Ausführungsort: EG Abmessungen: b/h ca. 100/100 cm</p>	2	St	.....	.....
02.05.0003	<p>Dünnputz P II, Q2 Stb.+MW-Wände, d 15 mm, h bis 3,5 m Innenputzsystem bestehend Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbeton-und Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, geeignet für die Aufnahme von Silikatbeschichtungen</p> <p>Ausführungsort: UG1 bis 1.OG;</p>	1005	m ²	.....	.....
02.05.0004	<p>Dünnputz P II,Q2, Stb.+MW Wände, d 15 mm, h bis 5,4 m Innenputzsystem bestehend Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbeton-und KS-Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>II (1,5 bis 5 N/mm²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, geeignet für die Aufnahme von Silikatbeschichtungen</p> <p>Einbauhöhe: bis 5,40 m Ausführungsort: 1.UG + 1.OG</p>	284	m ²	.....	.....
02.05.0005	<p>Dünnputz P II,Q2, Stb.+MW Wände, d 15 mm, h ca. 9,30 m Innenputzsystem bestehend Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbeton-und KS-Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, geeignet für die Aufnahme von Silikatbeschichtungen</p> <p>Einbauhöhe: bis. 7,3 m Ausführungsort: 1.UG + 1.OG</p>	276	m ²	.....	.....
02.05.0006	<p>Dünnputz P II, Q2 Stb.+MW-Schachtwände, d 15 mm, h 3,35 m Innenputzsystem bestehend Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbeton+Mauerwerks Schacht-Wänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, geeignet für die Aufnahme von Silikatbeschichtungen</p> <p>Einbauhöhe: ca. bis 3,35 m Ausführungsort: UG1 bis 1.OG;</p>	16	m ²	.....	.....
02.05.0007	<p>Dünnputz P II, Beton+MW Laibungen, b 25 cm, h 2,26 m Innenputzsystem bestehend Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Türleibungen von Stahlbeton-und Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, geeignet für die Aufnahme von Silikatbeschichtungen Breite: 25 cm Ausführung 3-seitig; Abwicklung 50 cm Einbauhöhe 2,14-2,26 m</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführungsort: 1.UG bis 1.OG; Türöffnungen				
		100	m	.....	.....
	STÜTZEN / PFEILER / UNTERZÜGE				
	STÜTZEN / PFEILER / UNTERZÜGE				
02.05.0008	Dünnputz P II, d 15 mm Stützen, Beton L/B 25-40/25-30 cm, h 3,96 m Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Stahlbetonstützen, glatt, aus Kalkzementputz P II, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²), Dicke ca.15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, als Oberflächenschutz bei fortschreitender Karbonatisierung, geeignet für die Aufnahme von Silikatbeschichtungen Ausführung 4-seitig; Abwicklung 100-160cm Abmessungen: l/b ca. 25-40/25-30 cm Einbauhöhe: ca. 3,96 m Mit vollflächigem Einbau von Drahtgewebe Maschenweite 10-15 mm als Putzbewehrung Ausführungsort: 1.UG				
		20	m ²	.....	.....
02.05.0009	Dünnputz P II, d 15mm Unterzüge, Beton, b/h 50/35 cm, h 2,6-6,31 m Innenputzsystem bestehend Haftbrücke und Oberputz DIN 18550-2 auf Stahlbetonunterzügen, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, für die Aufnahme von Silikatbeschichtungen geeignet, Breite: 24 cm Höhe: 30 - 70 cm Ausführung 1- bis 2-seitig; Abwicklung 120 cm Einbauhöhe bis 3,5 m Ausführungsort: 1.UG. bis 1.OG				
		40	m ²	.....	.....
02.05.0010	Zulage für den Innenputz wie vor Abtreppungen Zulage für den Innenputz Q2 der Pos. 02.05.0003 für Abtreppungen Breite: 30 cm Höhe: 19 cm Ausführungsort: 1.UG. bis 1.OG				
		34	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.05 Kalkzementputz Wände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.06	Wandputz Ausbesserungsarbeiten				
02.06.0001	Untergundprüfung Bestands-Innenputz d 15 mm, h bis 3,5 m Untergundprüfung der Gesamtfläche des auszubessernden Bestands-Innenputzsystem Einbauhöhe: ca. bis 3 m Ausführungsort: EG	160	m²	.....	.....
02.06.0002	Schonender Abbruch von Wandputzen Schonender Abbruch von Wandputzen mit Tapeten und Farbanstrich, restlos bis zur Massivwand (Ziegelmauerwerk, Kalksandsteinwand, Beton), Putzstärke ca 1,5-3 cm, mittels Stemmarbeiten oder Fräsverfahren. Wandhöhe: ca. 3,00 m Die Abbrucharbeiten bestehen aus Kleinflächen von ca. 0,20 bis 1 m² Verbringen nach Materialsorten getrennt in bereitgestellte Abfallcontainer. Container, Verpackung, Transport- und Entsorgung der unbelasteten Materialien inkl. aller erforderlichen Gebühren sind einzukalkulieren. Ausführungsort: EG	40	St	.....	.....
02.06.0003	Ausbessern Bestands-Dünnputz P II, Q2 Stb-+MW-Wände, d 15 mm, h bis 3,5 m Ausbessern von Bestands-Innenputz bestehend aus - Untergrundprüfung der Gesamtfläche, - Reinigung Haftbrücke und Oberputz der auszubessernden Flächen - Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Stahlbeton-und Mauerwerkswänden, glatt, aus Dünnputz DIN EN 998-1, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm²), Gesamtdicke ca. 15 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), geglättet, mit Bearbeiten der Neuputzflächen an die Bestandsflächen Wandhöhe: ca. 3 m Die Ausbesserungs Putzflächen bestehen aus Kleinflächen von ca. 0,20 bis 1 m²				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführungsort: EG

40 St

02.06 Wandputz Ausbesserungsarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.07	Sonstiges				
02.07.0001	Putzbewehrung Gittergewebe B 100 mm Innenwand Hochreißfestes, alkalibeständiges Armierungsgewebe über Rohbau-Materialwechsel im Putzgrund, obere Putzhälfte faltenfrei einbetten. Die Überlappung von Putzbewehrungen muss mindestens 100 mm betragen, auf benachbarte Bauteile 200 mm. Arbeitshöhe bis ca. 3,50 m	60	m	.....	.....
02.07.0002	Putzabschlussschienen Putzabschlussschienen aus verzinktem Stahlblech liefern und bei Materialwechsel an sämtlichen Kanten mit Ansetzmörtel anbringen, aus verzinktem Stahlblech, Einbaulänge ca. 2,62 - 3,50 m, auf Putzdicke lot- und fluchtrecht in genannten Wandputz anbringen.	70	m	.....	.....
02.07.0003	Anputzleiste mit Glasfasergewebestreifen Anputzleiste als Anschluss bei Fenstern und Türen Ausbilden einer abdichtenden, bewegungsfähigen Systemanschlussfuge mit Anputzleiste, bestehend aus - Kunststoffleiste, selbstklebend; Farbton: Standardfarbton nach Wahl AG- integriertem, vorkomprimiertem Fugendichtband- Klebeleiste für Schutzfolien - entfernbar- - Glasfasergewebestreifen ca. 20 cm breit	290	m	.....	.....
02.07.0004	Putzschnitt Putzschnitt als Trennschnitt an Decken-Wandanschlüssen, Baukörperanschlüssen, u.ä. herstellen.	820	m	.....	.....
02.07.0005	Zulage Kleinflächen < 2,5 m² Zulage für Kleinflächen < 2,5 m², für die zuvor beschriebenen Innenputzsysteme	16	St	.....	.....
02.07.0006	Zulage Kalkzementputz für Q3 Zulage der vorgebeschriebenen Kalkzementputze P II an Wänden, Stützen, Decken, Leibungen etc. für die Ausführung in Qualitätsstufe 3 (Q3) Ausführungsort: 1.UG bis 1.OG	835	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.07.0007	Anarbeiten an Fensterbänder Anarbeiten des Innenputzes an Metall-Fensterbänder in Wänden mit Laibungsputz Breite ca. 20 cm Einbauort Stb-und MW - Wände 1.UG - 1.OG	90	m	.....	.....
02.07.0008	Anarbeiten an Wandöffnung Du 10-20 cm Anarbeiten des Innenputzes an Öffnungen in Wänden D = 25 cm, Öffnungsgröße Durchmesser 10-20 cm Einbauort Stb-und MW - Wände 1.UG - 1.OG	19	St	.....	.....
02.07.0009	Anarbeiten an Wandöffnung rechteckig bis 0,06 m2 Anarbeiten des Innenputzes an Öffnungen in Wänden D = 25 cm, Öffnungsgröße rechteckig bis 0,06 m2 Einbauort Stb-und MW - Wände 1.UG	31	St	.....	.....
02.07.0010	Anarbeiten an Wandöffnung rechteckig 0,06 bis 0,25m2 Anarbeiten des Innenputzes an Öffnungen in Wänden D = 25 cm, Öffnungsgröße rechteckig 0,06 bis 0,25 m2 Einbauort Stb-und MW - Wände UG1	6	St	.....	.....
02.07.0011	Anarbeiten Putz an Rohrdurchführungen, D bis 250 mm Anarbeiten Putz an Rohrdurchführungen bis 250 mm Durchmesser	21	St	.....	.....
02.07.0012	Kantenprofil Innenputz verz.Stahlbl. Putzdicke 20 mm Kante im Innenputz mit Kantenprofil aus verzinktem Stahlblech, für Putzdicke 10 mm.	48	m	.....	.....
02.07.0013	Befestigung Streckmetall auf Deckenflächen als Putzträger, Befestigung Streckmetall auf Deckenflächen als Putzträger, einschl. Material,	66	m²	.....	.....
02.07.0014	Entfernen Zementputzreste Deckenflächen Entfernen von Zementputzresten auf Deckenflächen durch Sandstrahl-Verfahren	66	m²	.....	.....
02.07 Sonstiges				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.08	Abbrucharbeiten				
02.08.0001	Abbruch von Wandputzen Abbruch von asbestfreien Wandputzen mit Tapeten und Farbanstrich, restlos bis zur Massivwand (Ziegelmauerwerk, Kalksandsteinwand, Beton), Putzstärke ca 1,5-3 cm, mittels Stemmarbeiten oder Fräsverfahren. Arbeiten gemäß TRGS 559 "mineralische Stäube" Wandhöhe: bis ca. 4 m Erschwernisse im Bereich von Fenstern, Rohrleitungen, Kleinflächen etc. sind einzukalkulieren. Verbringen nach Materialsorten getrennt in bereitgestellte Abfallcontainer. Container, Verpackung, Transport- und Entsorgung der unbelasteten Materialien inkl. aller erforderlichen Gebühren sind einzukalkulieren.	1370	m²	.....	.....
02.08.0002	Abbruch von Putzen wie vor, Treppelaufwangen Abbruch von Putzen wie in der Vorposition beschrieben, jedoch von Treppenaufwangen mit Stufenkeilen, Treppensteigung ca. 17,6 / 30 cm	20	m	.....	.....
02.08.0003	Abbruch von Putzen wie vor, Treppelaufuntersichten Abbruch von Putzen wie in der Vorposition beschrieben, jedoch von Treppenaufuntersichten Breite 0,90 bis 1,10 m	20	m	.....	.....
02.08 Abbrucharbeiten		.....		

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.09	Stundenlohnarbeiten				
02.09.0001	Stunden Facharbeiter Stundenlohn Facharbeiter				
		15	h	.....	.....
02.09.0002	Stunden Helfer Stundenlohn Helfer				
		15	h	.....	.....
02.09 Stundenlohnarbeiten				<u>.....</u>	
02 Putzarbeiten Theater (nicht geförderte B					<u>.....</u>

Zusammenstellung

01.01	Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten	.....
01.02	Vorbereitende Maßnahmen	.....
01.03	Schutzmaßnahmen	.....
01.04	Kalkzementputz Decken	.....
01.05	Kalkzementputz Wände	.....
01.06	Wandputz Ausbesserungsarbeiten	.....
01.07	Abbrucharbeiten	.....
01.08	Sonstiges	.....
01.09	Stundenlohnarbeiten	.....
01	Putzarbeiten Rathaus (geförderte	.....
02.01	Baustelleneinrichtung	.....
02.02	Vorbereitende Maßnahmen	.....
02.03	Schutzmaßnahmen	.....
02.04	Kalkzementputz Decken	.....
02.05	Kalkzementputz Wände	.....
02.06	Wandputz Ausbesserungsarbeiten	.....
02.07	Sonstiges	.....
02.08	Abbrucharbeiten	.....
02.09	Stundenlohnarbeiten	.....
02	Putzarbeiten Theater (nicht geförderte B	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....

Inhaltsverzeichnis

01	Putzarbeiten Rathaus (geförderte	14
01.01	Baustelleneinrichtung / Vorarbeiten	14
01.02	Vorbereitende Maßnahmen	16
01.03	Schutzmaßnahmen	18
01.04	Kalkzementputz Decken	19
01.05	Kalkzementputz Wände	21
01.06	Wandputz Ausbesserungsarbeiten	24
01.07	Abbrucharbeiten	26
01.08	Sonstiges	27
01.09	Stundenlohnarbeiten	30
02	Putzarbeiten Theater (nicht geförderte B	31
02.01	Baustelleneinrichtung	31
02.02	Vorbereitende Maßnahmen	33
02.03	Schutzmaßnahmen	35
02.04	Kalkzementputz Decken	36
02.05	Kalkzementputz Wände	38
02.06	Wandputz Ausbesserungsarbeiten	42
02.07	Sonstiges	44
02.08	Abbrucharbeiten	46
02.09	Stundenlohnarbeiten	47